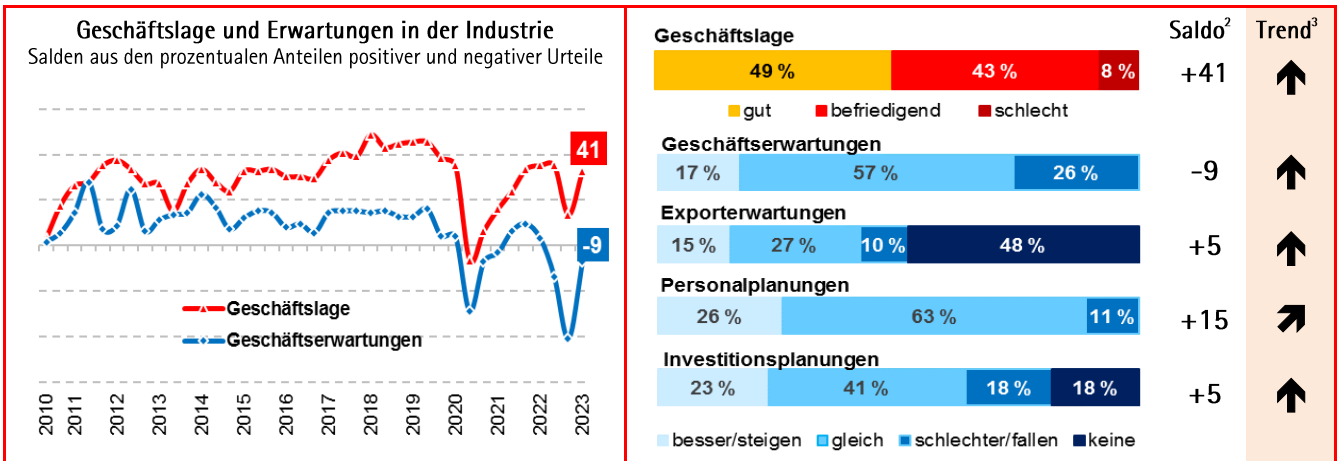


Konjunkturelle Lage in der Industrie im IHK-Bezirk Leipzig

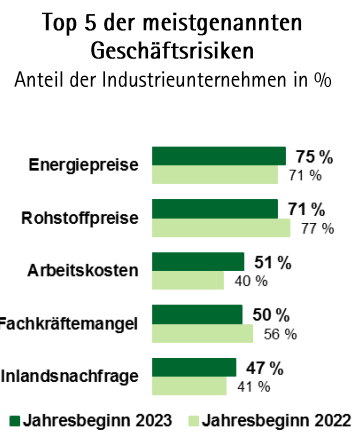
Ausgabe: Jahresbeginn 2023

Industrie – Energiekosten und sinkende Auftragseingänge dämpfen Konjunkturaussichten



Den starken Stimmungseinbruch vom Herbst 2022 haben die Industrieunternehmen hinter sich gelassen. Damals war die Gefahr ausbleibender Gaslieferungen besonders hoch. Die Gaspreise sowie die daran gekoppelten Strompreise erreichten an den Börsen Höchststände. Seitdem hat sich die Situation etwas entspannt. Trotz eines sich verschlechternden wirtschaftlichen Umfeldes profitieren die Unternehmen immer noch von einem hohen Auftragsbestand. Die Umsätze sind 2022 bei der Hälfte der Firmen gestiegen. Ihre aktuelle Lage beurteilen fast ebenso viele als gut. Mit 41 Punkten erreicht der Lage-Saldo² den Bestwert unter allen Wirtschaftsbereichen.

Im Gegensatz zur guten Lage fallen die Geschäftserwartungen der Industriebetriebe deutlich schlechter aus, auch wenn der ausgeprägte Pessimismus der vorherigen Umfrage den Ausblick nicht mehr dominiert. Dennoch liegt der Prognose-Saldo² mit -9 Punkten im negativen Bereich und damit um 13 Punkte niedriger als zum Jahresbeginn 2022. Damit beurteilen die Unternehmen ihre eigenen Wachstumschancen eher zurückhaltender. Somit lässt die aktuelle Tendenz der inländischen Auftragseingänge einen rückläufigen Trend erkennen. Auch die Auslandsnachfrage entwickelt sich momentan nur zögerlich. Entsprechend fallen die Umsatzerwartungen deutlich niedriger aus als vor einem Jahr. Die Höhe der Energie- und Rohstoffpreise bleiben für viele Unternehmen auch weiterhin ein Problem und belasten ihre Wettbewerbsfähigkeit. Während sich die Investitionsplanungen den gedämpften Geschäftsaussichten anpassen, bleibt die Personalnachfrage ausgesprochen hoch.

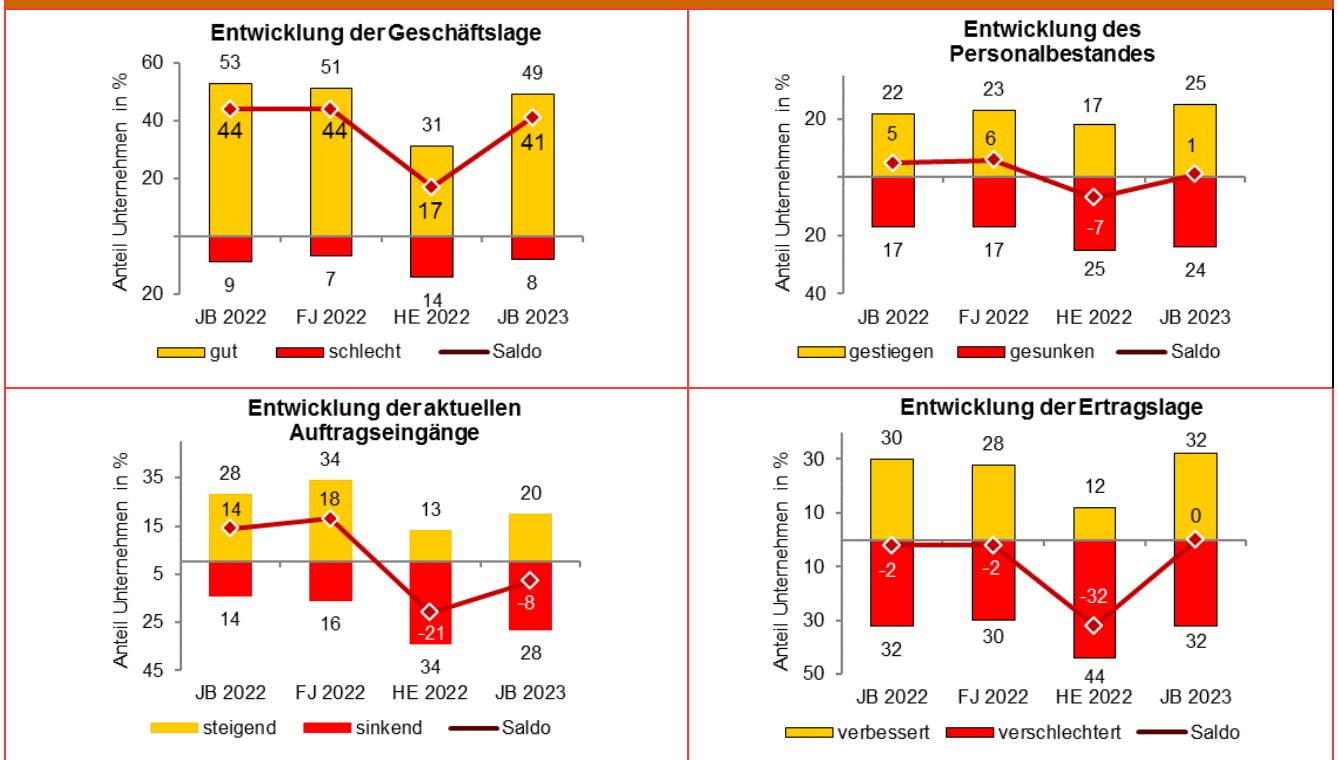


²Saldo – Differenz der Anteile aus „gut“/„schlecht“- , „besser“/„schlechter“- bzw. „steigen“/„fallen“-Antworten

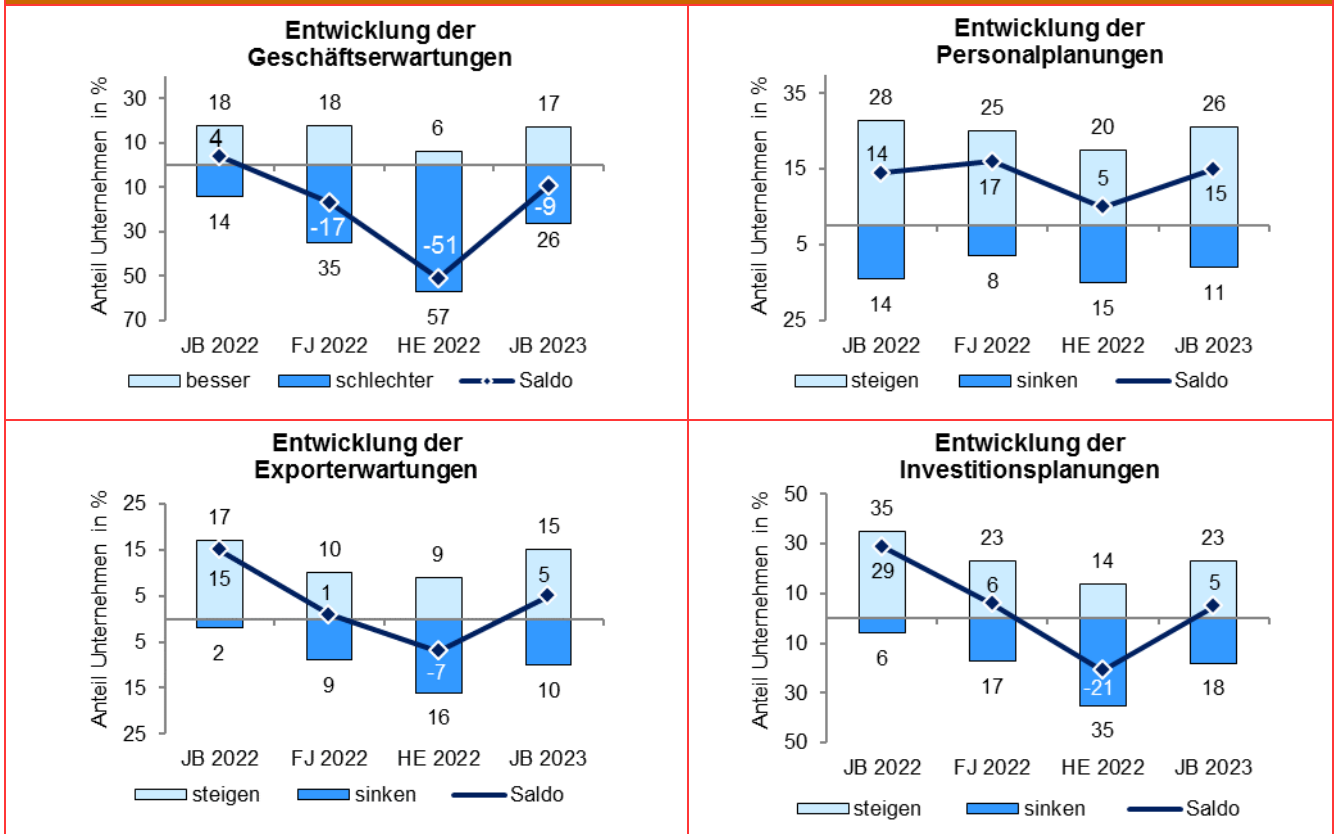
³Trendausagen: Entwicklung des Saldos gegenüber der vorherigen Umfrage im Herbst 2022: → bzw. ←: Zuwachs/ Rückgang des Saldos um 0 bis 5 Prozentpunkte; ↗ bzw. ↘: Zuwachs/ Rückgang um 6 bis 10 Prozentpunkte; ↑ bzw. ↓: Zuwachs/ Rückgang um mehr als 10 Prozentpunkte

Befragungsergebnisse der vergangenen 12 Monate

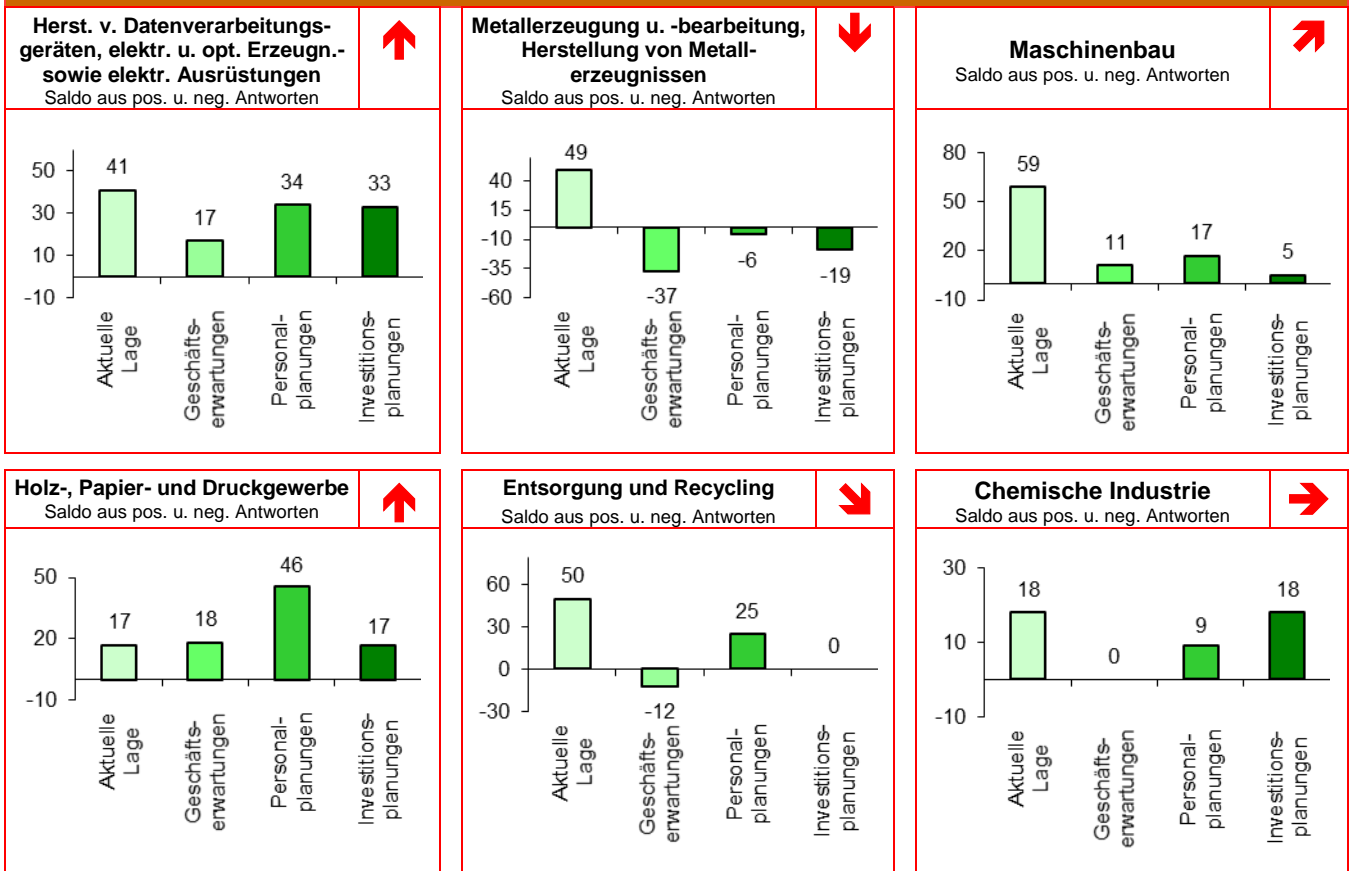
Einschätzungen zum jeweiligen Befragungszeitpunkt



Prognosen zum jeweiligen Befragungszeitpunkt



Ausgewählte Industriebranchen im Überblick – Ergebnisse zum Jahresbeginn 2023



Legende:

- ↑ - Saldo der Geschäftserwartungen > +15 Punkte
- ↗ - Saldo der Geschäftserwartungen +6 bis +15 Punkte
- - Saldo der Geschäftserwartungen -5 bis +5 Punkte
- ↘ - Saldo der Geschäftserwartungen -6 bis -15 Punkte
- ↓ - Saldo der Geschäftserwartungen < -15 Punkte

Anlage – Datenübersicht Industrie

Aktuelle Lagebeurteilungen zum jeweiligen Befragungszeitpunkt							
Frage	Prädikat	Anteil der Unternehmen in Prozent					
		FJ 2021	HE 2021	JB 2022	FJ 2022	HE 2022	JB 2023
Aktuelle Geschäftslage	gut	42	50	53	51	31	49
	befriedigend	46	42	38	42	55	43
	schlecht	12	8	9	7	14	8
	Saldo	30	42	44	44	17	41
Aktueller Personalbestand	gestiegen	22	19	22	23	18	25
	gleich	51	61	61	60	57	51
	gesunken	27	20	17	17	25	24
	Saldo	-5	-1	5	6	-7	1
Aktuelle Umsatzentwicklung	gestiegen	25	43	49	47	36	51
	gleich	36	30	29	34	32	24
	gesunken	39	27	22	19	32	25
	Saldo	-14	16	27	28	4	26
Aktuelle Tendenz der Auftrags- eingänge - Inland -	steigend	28	32	28	34	13	20
	gleich	49	53	58	50	53	52
	sinkend	23	15	14	16	34	28
	Saldo	5	17	14	18	-21	-8
Auslastung der Produktionskapazitäten	unter 70 %	17	14	14	11	32	16
	70 bis 85 %	37	33	27	29	28	24
	über 85 %	46	53	59	60	40	60
Aktuelle Ertragsentwicklung	verbessert	22	30	30	28	12	32
	gleich geblieben	40	38	38	42	44	36
	verschlechtert	38	32	32	30	44	32
	Saldo	-16	-2	-2	-2	-32	0
Aktuelle Ertragslage	mit Gewinn	49	56	58	57	37	55
	kostendeckend	39	34	31	31	43	36
	mit Verlust	12	10	11	12	20	9
	Saldo	37	46	47	45	17	46
Erwartungen für die kommenden 12 Monate zum jeweiligen Befragungszeitpunkt							
Frage	Prädikat	Anteil der Unternehmen in Prozent					
		FJ 2021	HE 2021	JB 2022	FJ 2022	HE 2022	JB 2023
Geschäftserwartungen	günstiger	24	22	18	18	6	17
	gleich	60	68	68	47	37	57
	ungünstiger	16	10	14	35	57	26
	Saldo	8	12	4	-17	-51	-9
Personalplanungen	zunehmen	23	26	28	25	20	26
	gleich	66	64	58	67	65	63
	abnehmen	11	10	14	8	15	11
	Saldo	12	16	14	17	5	15
Umsatzerwartungen	steigen	31	34	33	28	17	34
	gleich	53	55	59	53	54	44
	sinken	16	11	8	19	29	22
	Saldo	15	23	25	9	-12	12
Export- erwartungen	zunehmen	18	17	17	10	9	15
	gleich	32	36	34	34	35	27
	abnehmen	11	4	2	9	16	10
	kein Export	39	43	47	47	40	48
	Saldo	7	13	15	1	-7	5
Investitionsplanungen	zunehmen	26	33	35	23	14	23
	gleich	46	47	47	48	38	41
	abnehmen	18	12	6	17	35	18
	keine Investitionen	10	8	12	12	13	18
	Saldo	8	21	29	6	-21	5
JB - Jahresbeginn/ FJ - Frühjahr/ HE - Herbst							

Anlage – Statistische Daten zur Industrie

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im IHK-Bezirk Leipzig im Zeitraum Januar bis November 2022 - Unternehmen ab 50 Beschäftigte -

Gebietseinheit	Betriebe Anzahl*	Beschäftigte Anzahl*	Veränderung z. Vorjahr in %	Gesamtumsatz in Tsd. EUR	Veränderung z. Vorjahr in %	dar. Auslandsumsatz in Tsd. EUR	Veränderung z. Vorjahr in %	Exportquote in %
Stadt Leipzig	67	19.824	3,0	7.593.468	-1,5	3.390.046	-7,0	44,6
Landkreis Leipzig	69	9.334	3,5	2.765.056	26,4	1.119.316	37,1	40,5
Landkreis Nordsachsen	60	10.365	0,6	2.673.692	16,1	636.007	3,7	23,8
IHK-Bezirk Leipzig	196	39.523	2,5	13.032.214	6,8	5.145.371	1,4	39,5
Sachsen	1.313	236.420	1,3	69.149.331	14,9	27.291.677	11,6	39,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen/eigene Berechnungen; * - jeweils Monatsmittelwert

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im IHK-Bezirk Leipzig im Zeitraum Januar bis November 2022 nach Wirtschaftsunterabschnitten - Unternehmen ab 50 Beschäftigte-

NACE WZ 2008	Wirtschaftsunterabschnitte	Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote in %
		in 1.000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 EUR	Veränd. zum Vorjahr in %	
10	Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	822.327	23,0	64.974	24,8	7,9
17	Herst. v. Papier. Pappe u. Waren daraus	428.617	20,7	DS	/	/
18	Herst. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	165.740	-9,3	88.624	/	53,5
20	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	919.559	52,0	DS	/	/
22	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	162.668	-1,3	DS	/	/
23	Herst. v. Glas u. Glaswaren, Keramik; Verarb. von Steinen u. Erden	774.480	20,2	190.676	13,2	24,6
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	576.245	35,9	268.149	42,4	46,5
25	Herst. v. Metallerzeugnissen	322.436	10,3	59.924	-8,6	18,6
26	Herst. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	186.765	-7,6	52.909	-1,2	28,3
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	703.635	59,7	200.843	92,1	28,5
28	Maschinenbau	937.237	2,3	433.330	-6,2	46,2
32	Herst. v. sonst. Waren	134.770	22,2	DS	/	/
33	Reparatur und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	333.028	4,7	DS	/	/
B+C	Bergbau + Verarbeitendes Gewerbe	13.032.214	6,8	5.145.371	1,4	39,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen/eigene Berechnungen/Wirtschaftszweiggliederung nach WZ 2008

DS - aus Datenschutzgründen keine Angaben

/ - auf Grund nichtveröffentlicher Daten (Datenschutz) keine Berechnung möglich

Aus Datenschutzgründen werden von Seiten des Statistischen Landesamtes keine Zahlen für die Wirtschaftsunterabschnitte (Industriebranchen): B - Bergbau/Gew. v. Steinen u. Erden, 11- Getränkeherstellung, 12 - Herst. von Textilien; 16 - Herst. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel), 21 - Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen, 29 - Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen, 30 - Sonstiger Fahrzeugbau und 31 - Herst. v. Möbeln veröffentlicht!